

Neuer Studiengang "International Wine Business"* an der IMC FH Krems

Krems (OTS) - Die IMC FH Krems macht mit dem neuen, zukunftsorientierten Bachelorstudiengang "International Wine Business" erneut auf sich aufmerksam: Ab September 2015 wird dieser als Vollzeitstudium in ausschließlich englischer Sprache angeboten. Der Studiengang verbindet Praxis und fachspezifisches Know-how mit betriebswirtschaftlichen Grundkenntnissen speziell für die Weinwirtschaft - mit diesem Fokus ist er in Österreich einzigartig. Die Studierenden werden optimal auf eine spätere Karriere in Familienbetrieben, im Fachhandel, in der internationalen Weinwirtschaft sowie in Import- und Exportbetrieben vorbereitet. Die Anmeldung ist bereits jetzt möglich.

Mit dem neuen Studiengang ist die IMC FH Krems erneut einen Schritt voraus und reagiert bereits heute auf den Wissensbedarf von morgen. "Die Weinwirtschaft ist ein hochinteressanter Businesssektor, der, wenn er professionell betrieben wird, zukünftig noch viel Entwicklungspotenzial hat", so der designierte Studiengangsleiter Dipl. Betriebswirt (FH) Albert Franz Stöckl, MA. Stöckl blickt auf fünfzehn Jahre Erfahrung in Gastronomie und Hotellerie in Wien, London, Düsseldorf, Clermont-Ferrand und Südtirol zurück. Am Lehrplan des neuen IMC FH Krems Studiengangs stehen Business Administration, Finanzierung, Marketing und Personalmanagement ebenso wie Fachkenntnisse zum internationalen Weinhandel, Weinanbau, Weinproben, Teamarbeit und Praktika. Vom Anpflanzen der ersten Weinrebe bis hin zur großflächigen, internationalen Vermarktung des edlen Tropfens sollen alle notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten in sechs Semestern vermittelt werden.

Zwtl.: Praxis ist das Um und Auf

Grundlegende Kenntnisse aus Betriebswirtschaft und Marketing sowie Fachwissen über den Weinbau und -handel bilden eine wichtige Basis für den späteren Erfolg der AbsolventInnen. Zudem müssen Studierende im fünften Semester 22 Wochen lang ein verpflichtendes Berufspraktikum im Ausland absolvieren. Die Einblicke in praktische Abläufe sind für später wertvolle, berufsrelevante Erfahrungen, außerdem können Studierende so optimal auch internationale Kontakte knüpfen. "Der Studiengang ist eine moderne, anspruchsvolle und praxisorientierte Ausbildung, die allen weininteressierten Menschen

sowohl aus 'produzierenden' als auch 'konsumierenden' Ländern die Möglichkeit bietet, sich von Anfang an in der internationalen Weinwelt zu bewegen und sich mit den Besten der Besten zu vernetzen", so Studiengangsleiter Stöckl.

Zwtl.: Wirtschaftliches Know-how als Grundstein erfolgreicher Betriebsführung

Der Anbau von Wein ist oftmals ein Familienbusiness - viele Weingüter werden von Generation zu Generation weitergegeben. Doch der Konkurrenzdruck ist hoch, ebenso wie die Anforderungen der KonsumentInnen. Oftmals fühlen sich die eigentlichen NachfolgerInnen in Familienbetrieben der Aufgabe der erfolgreichen Betriebsführung nicht gewachsen und führen daher den Weinbau nicht fort. Aber auch viele große Weinbetriebe, nicht nur in Österreich, sondern in ganz Europa, klagen über den Mangel an kompetenten Führungskräften. Genau auf diesen Bedarf an hochqualifizierten Führungskräften mit breitgefächelter Betriebsführungskompetenz und fachspezifischem Know-how im Weinanbau und -handel reagiert die IMC FH Krems mit ihrem neuen Studiengang.

Nähere Informationen zum Studiengang "International Wine Business" sowie zum Gesamtstudienangebot der IMC FH Krems erhalten Sie beim IMC openhouse am 21. März 2015 von 9.00 bis 15.00 Uhr am Campus Krems.

*vorbehaltlich der Genehmigung durch die AQ Austria

~

Rückfragehinweis:

IMC Fachhochschule Krems
Michaela Sabathiel
Leitung Marketing & Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: T: +43 (0)2732 802 530, 540
mailto:marketing@fh-krems.ac.at
www.fh-krems.ac.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/1088/aom>

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0007 2015-01-21/10:32

211032 Jän 15

Link zur Aussendung:

http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20150121_TPT0007